

Jugendlese

ein Jahrbuch
in 4 Teilen von
Hermann Bouffet
Zeichnungen von G. Eichhorn.

3



Hermann Bouffet
Verlag der Jugendlese Berlin SW 61

Exzellenz v. Euden-Addenhausen, Vorsitzender
der Deutschen Zentrale für Jugendfürsorge:

„Mit wachsendem Interesse habe ich die „Jugendlese“ gelesen. Ein so warmer vaterländischer Geist steckt darin, daß ich die Hefte der deutschen Jugend daheim wie der deutschen Jugend an der Front aufs eindringlichste empfehle.“

Die Tägliche Rundschau, Berlin:

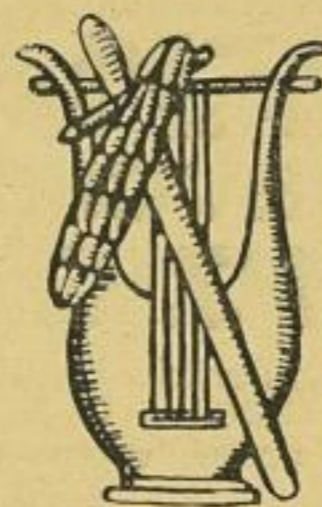
Dem Jahrbuch stehen glänzende Empfehlungen zur Seite. Es wäre schade, wenn der Titel den Leserkreis auf die letzten Jugendjahre beschränken würde. In jeder deutschen Familie, in Kasernen und Lazaretten gebührt dem Unternehmen Hausrecht. Der Verlag war erfolgreich bemüht, den Lesegenuß durch ein sorgfältiges Äußere zu erhöhen.“

Der 3. Teil (M. 1.30) erscheint soeben. Die Fortsetzung liefere ich nach den Listen der Borussia, Druck- u. Verlagsanstalt aus, bei der die ersten beiden Teile erschienen.

Z

Ihr lebt!

Herrmann Löns
Walther Flex
zum Gedächtnis



Vortragssfolge einer Totenfeier
mit Gedankworten von
Hermann Bouffet
Verlag der Jugendlese Berlin

Unter dem Titel: „Wie Wandervogel ihre Dichter ehren“ schreibt die Tägliche Rundschau über den Gedächtnisabend:

Hermann Bouffet faßte alle die schönen Einzelklänge des Abends zusammen zu einem vollen Akkord. Formschön und mit tiefer Wärme sprach er von den beiden Toten, die lebendig bleiben, weil ihre Seelen hindurchgegangen sind. In feiner Weise zeichnete er die beiden, die, so verschieden auch ihr Schauen und Dichten ist, doch zusammenklingen im Grundton ihres Lebens und Strebens, der Echtheit, Größe und Wahrhaftigkeit heißt.

... Wie ein verklärendes Amen erklang nach den Worten des Redners tiefsinniges Geigenpiel durch die Stille. Und den würdigen Beschluß der Feier bildete das ewig schöne ergreifende alte Lied: „Kein schöner Tod ist in der Welt...“

Das Buch enthält als Buchzeichen die Bilder beider Dichter

Z

Preis 80 Pfg.